VERORDNUNG (EWG) Nr. 660/78 DER KOMMISSION

vom 31. März 1978

über die Lieferung verschiedener Partien Magermilchpulver als Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2560/77 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1298/76 des Rates vom 1. Juni 1976 zur Festlegung der Grundregeln für die Lieferung von Magermilchpulver an bestimmte Entwicklungsländer und internationale Organisationen im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms 1976 (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2017/76 (4), insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/77 des Rates vom 25. Juli 1977 zur Festlegung der Grundregeln für die Lieferung von Magermilchpulver an bestimmte Entwicklungsländer und internationale Organisationen im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms 1977 (5), insbesondere auf Artikel 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfeprogramme, die durch die im Anhang aufgeführten Verordnungen des Rates festgelegt worden sind, haben verschiedene Drittländer und Empfängerorganisationen die Lieferung der im Anhang angegebenen Magermilchpulvermengen beantragt.

Infolgedessen ist nach den Regeln der Verordnung (EWG) Nr. 303/77 der Kommission vom 14. Februar 1977 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Lieferung von Magermilchpulver und Butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe (6) die Lieferung durchzuführen. Es ist erforderlich, insbesondere die Lieferfristen und die Lieferbedingungen sowie das von den Interventionsstellen zur Bestimmung der Kosten anzuwendende Verfahren festzulegen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 303/77 veranlassen die im Anhang aufgeführten Interventionsstellen zu den dort festgelegten besonderen Bedingungen die Lieferung von Magermilchpulver im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. März 1978

Für die Kommission

Der Vizepräsident

Finn GUNDELACH

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.
(2) ABl. Nr. L 303 vom 28. 11. 1977, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 146 vom 4. 6. 1976, S. 3.
(4) ABl. Nr. L 224 vom 16. 8. 1976, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 192 vom 30. 7. 1977, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 43 vom 15. 2. 1977, S. 1.

ANHANG (1)

Bezeichnung der Partie	A	B	C
1. Angewandte Verordnungen des Rates: a) Rechtsgrundlage b) Zuweisung	(EWG) Nr. 1766/77 (Programm 1977) (EWG) Nr. 1767/77		
2. Empfänger	Ghana		
3. Bestimmungsland			
4. Gesamtmenge der Partie	1 000 Tonnen	700 Tonnen	600 Tonnen
5. Mit der Lieferung beauftragte Interventionsstelle	deutsche		
6. Herkunft des Magermilchpulvers (2)	Lagerbestände der Interventionsstelle		
7. Besondere Merkmale und/oder Verpakkung (3)	Einlagerung bei der Interventionsstelle nach dem 1. Juli 1977		
8. Aufschrift auf der Verpackung	„Skimmed-milk powder non-enriched / Gift of the European Economic Community to Ghana / For sale"		
9. Lieferfrist	nach dem 25. Mai, jedoch vor dem 10. Juni 1978		
10. Lieferstufe und Lieferort	Verschiffungshafen Hamburg		
11. Mit der Entgegennahme beauftragte Vertreter des Empfängers (4)	—		
12. Anzuwendendes Verfahren zur Bestimmung der Lieferkosten	Ausschreibung		
13. Im Falle einer Ausschreibung: Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung der Angebote, jeweils 12 Uhr	17. April 1978		

Bezeichnung der Partie	D	E
1. Angewandte Verordnungen des Rates:		
a) Rechtsgrundlage	(EWG) Nr. 1298/76 (Programm 1976)	
b) Zuweisung	(EWG) Nr. 2018/76	(EWG) Nr. 3159/76
2. Empfänger	Verein „Hilfe für die Dritte Welt"	Libanon
3. Bestimmungsland	Senegal	
4. Gesamtmenge der Partie	24 Tonnen	500 Tonnen
5. Mit der Lieferung beauftragte Interventionsstelle (2)	französische	ergibt sich aus der Anwendung des Verfahrens unter Punkt 12
6. Herkunft des Magermilchpulvers (2)	Ankauf auf dem Markt der Gemeinschaft	
7. Besondere Merkmale und/oder Verpakkung (3)	Gehalt an Vitamin A: mindestens 5 000 I.E. je 100 g Gehalt an Vitamin D: mindestens 500 I.E. je 100 g unverschlüsselte Angabe des Herstellungsdatums auf den Säcken	
8. Aufschrift auf der Verpackung	„Lait écrémé en poudre enrichi en vitamines A et D / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite au Sénégal Caritas Sénégal / pour Mission catholique Bambey / via Dakar"	„Lait écrémé en poudre enrichi en vitamines A et D / Don de la Communauté économique européenne au Liban / Pour distribution gratuite"
9. Lieferfrist	25. April — 15. Mai 1978	Verschiffung nach dem 1., jedoch vor dem 15. Juni 1978
10. Lieferstufe und Lieferort	Verschiffungshafen Dünkirchen	Entladehafen Beirut (Laderaum des Schiffes) (5)
11. Mit der Entgegenahme beauftragte Vertreter des Empfängers (4)	—	Comité supérieur de secours, Immeuble de l'Office de développement social, rue Badaro, Beyrout (Liban); Telex: Paris 068914; COMSEC 20.400 Le Beyrouth
12. Anzuwendendes Verfahren zur Bestimmung der Lieferkosten	freihändige Vergabe	Ausschreibung
13. Im Falle einer Ausschreibung: Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung der Angebote, jeweils 12 Uhr	—	17. April 1978

Bezeichnung der Partie	F	G	H
1. Angewandte Verordnungen des Rates :			
a) Rechtsgrundlage b) Zuweisung		(EWG) Nr. 1766/77 (Programm 1977) (EWG) Nr. 1767/77	
2. Empfänger	WEP	IKRK	
3. Bestimmungsland	Portugal	Äthiopien	
4. Gesamtmenge der Partie	250 Tonnen	50 Tonnen	50 Tonnen
5. Mit der Lieferung beauftragte Interventionsstelle	französische	deutsche	
6. Herkunft des Magermilchpulvers (2)	Lagerbestände der Interventionsstelle	Ankauf auf dem Markt der Gemeinschaft	
7. Besondere Merkmale und/oder Verpackung (3)	Einlagerung bei der Interventionsstelle nach dem 1. Juli 1977	Gehalt an Vitamin A : mindestens 5 000 I.E. je 100 g Gehalt an Vitamin D : mindestens 500 I.E. je 100 g unverschlüsselte Angabe des Herstellungsdatums auf den Säcken	
8. Aufschrift auf der Verpackung	„Leite magro en po' / Dom das Communidades Europaiae para Portugal / Programa alimentar Mundial / Lisbonne"	Ein rotes Kreuz mit den Abmessungen 10 × 10 cm und folgende Aufschrift in mindestens 1 cm hohen Buchstaben :	
		„Lot / Skimmed-milk powder / Enriched with vitamins A (5 000 i.u./100 g) and D (500 i.u./100 g) / Gift of the European Economic Community / Action of the International Committee of the Red Cross / For free distribution"	„Lot / Skimmed-milk powder / Enriched with vitamins A (5 000 i.u./100 g) and D (500 i.u./100 g) / Gift of the European Economic Community / Action of the International Committee of the Red Cross / For free distribution"
9. Lieferfrist	Verschiffung spätestens am 20. April 1978	Entladung im Bestimmungshafen spätestens am 20. Mai 1978	
10. Lieferstufe und Lieferort	Entladehafen Lissabon (Abladen auf Kai oder Leichter)	Entladehafen Port Sudan (Abladen auf Kai oder Leichter)	
11. Mit der Entgegennahme beauftragte Vertreter des Empfängers (4)	Dr. Figueiras Soares, Avenida Duque d'Avilla, 137, Lisbonne 2	Namen und Adressen werden der betreffenden Interventionsstelle innerhalb kürzester Frist mitgeteilt	
12. Anzuwendendes Verfahren zur Bestimmung der Lieferkosten	freihändige Vergabe	freihändige Vergabe	
13. Im Falle einer Ausschreibung : Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung der Angebote, jeweils 12.00 Uhr	—	—	

Bezeichnung der Partie	I	K	L
1. Angewandte Verordnungen des Rates: a) Rechtsgrundlage b) Zuweisung	(EWG) Nr. 1766/77 (Programm 1977) (EWG) Nr. 1767/77		
2. Empfänger	Catholic Relief Service	UNICEF	
3. Bestimmungsland	Tunesien	Laos	
4. Gesamtmenge der Partie	320 Tonnen	500 Tonnen	500 Tonnen
5. Mit der Lieferung beauftragte Interventionsstelle	niederländische	belgische	ergibt sich aus der Anwendung des Verfahrens unter Punkt 12
6. Herkunft des Magermilchpulvers (2)	Ankauf auf dem Markt der Gemeinschaft		
7. Besondere Merkmale und/oder Verpackung (3)	Gehalt an Vitamin A: mindestens 5 000 I.E. je 100 g Gehalt an Vitamin D: mindestens 500 I.E. je 100 g unverschlüsselte Angabe des Herstellungsdatums auf den Säcken		
8. Aufschrift auf der Verpackung	„Lait écrémé en poudre enrichi en vitamines A et D / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite en Tunisie / Cathwel / Tunis"	„Lait écrémé en poudre enrichi en vitamines A et D / Don de la Communauté économique européenne / Action du Fonds des Nations-Unies pour l'enfance (Unicef)"	
9. Lieferfrist	Verschiffung spätestens am 20. April 1978	Verschiffung spätestens am 20. April 1978	Verschiffung nach dem 25. Mai, jedoch vor dem 10. Juni 1978
10. Lieferstufe und Lieferort	Entladehafen Tunis (Abladen auf Kai oder Leichter)	Entladehafen Bangkok (Abladen auf Kai oder Leichter)	
11. Mit der Entgegennahme beauftragte Vertreter des Empfängers (4)	CRS Tunesia, Programme Director Robert F. Parker, 123, Av. de la Liberté, Tunis/Tunisia, tél. 285-316, câble: Cathwel Tunis (6)	Unicef Vientiane, Laos, c/o United Nations Children's Fund, P.O. Box 2-154, Bangkok, Thailand, for overland transit to Lao People's Democratic Republic	
12. Anzuwendendes Verfahren zur Bestimmung der Lieferkosten	freihändige Vergabe	freihändige Vergabe	Ausschreibung
13. Im Falle einer Ausschreibung: Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung der Angebote, jeweils 12 Uhr	—	—	17. April 1978

Anmerkungen :

(1) In den Fällen, in denen gemäß Punkt 12 eine Ausschreibung stattfindet, gilt dieser Anhang zusammen mit der im Amtsblatt Nr. C 95 vom 19. April 1977, Seite 7, veröffentlichten Bekanntmachung als Ausschreibungsbekanntmachung der betreffenden Interventionsstellen.

(2) Wenn es sich um Interventionsbestände handelt, wird eine zusätzliche Bekanntmachung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Ausgabe C, veröffentlicht, aus der sich die Lagerhäuser ergeben, in denen die Ware lagert.

(3) Andere als die im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1108/68 genannten ; siehe Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 303/77.

(4) Nur im Falle einer Lieferung „zum Entladehafen" und „frei Bestimmungsort" ; siehe Artikel 5 und 13 Absatz 1 letzter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 303/77.

(5) Wenn das Entladen im Entladehafen von Beirut unter der Kontrolle einer vom Empfängerland anerkannten Überwachungsgesellschaft stattfindet, kann die Interventionsstelle anstelle des gemäß Artikel 21 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 303/77 vorgesehenen Nachweises eine Bestätigung durch diese Überwachungsgesellschaft anerkennen, die bescheinigt, daß die betreffenden Mengen „Entladehafen Beirut (Laderaum des Schiffes)" geliefert und in diesem Hafen abgeladen worden sind.

(6) Der Zuschlagsempfänger schickt unmittelbar nach Versand eine Durchschrift der Versanddokumente an folgende Anschrift :

„Catholic Relief Services, 11, rue Cornavin, CH-1201 Genève (Suisse)".